



Sammlung Theaterzettel

Wenn wir Toten erwachen

Ibsen, Henrik

1900-03-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 12. März 1900.

Nationaltheater
Mannheim

61. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Wenn wir Toten erwachen.

Ein dramatischer Epilog in drei Akten von Henrik Ibsen.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Professor Arnold Rube, Bildhauer	Herr Edelmann.
Frau Maja Rube	Frl. Wittels.
Ulfheim, Gutsbesitzer	Herr Göb.
Der Badeinspektor	Herr Godek.
Eine reisende Dame	Frl. Liff.
Eine Diakonissin	Frl. v. Rothenberg.

Bediente, Badegäste und Kinder.

Der erste Akt spielt in einem Badeort an der Küste; der zweite und dritte Akt im Hochgebirge bei einem Sanatorium.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Herr Köckert.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe	M. 5.— per Platz.	Sperrsitze im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrsitze im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.50 „ „	Stehplatz im Parquet	2.50 „ „
Logen I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.25 „ „	Parterre	1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe	2.50 „ „	Gallerieloge	— .80 „ „
Logen III. Rang, 2. und 3. Reihe	1.20 „ „	Gallerie	— .40 „ „

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Renstadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 14. März 1900. 62. Vorstellung im Abonnement A.

Die Goldgrube.

Schwank in 3 Akten von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby.

Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr.